

Regelungen zur Bekämpfung der  
**GELDWÄSCHE**  
und ihre Anwendung in der Praxis

**Geldwäschegesetz, Gesetz zur Verbesserung der Bekämpfung  
der Organisierten Kriminalität, internationale Regelungen**

Von

**Petra Hoyer**

Regierungsdirektorin im Bundesministerium des Innern

und

**Joachim Klos**

Regierungsoberrat

mitbegründet von

**Dr. Dieter Carl†**

Ministerialrat

2., neubearbeitete und erweiterte Auflage

---

**ERICH SCHMIDT VERLAG**

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Geleitwort .....	V
Vorwort .....	VII
Verfasserhinweise .....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XXIX

## **Erster Teil: Der internationale Rahmen**

<b>A. Organisierte Kriminalität in Deutschland und in anderen Staaten .....</b>	<b>1</b>
I. Definition der Organisierten Kriminalität (OK) .....	1
1. OK-Definition in Deutschland .....	1
2. Begriff der Organisierten Kriminalität im Ausland .....	1
II. Das weltweite Problem der Organisierten Kriminalität .....	2
1. Organisierte Kriminalität im internationalen Rahmen .....	2
2. Geldwäsche als Folgeproblem der Organisierten Kriminalität .....	4
III. Die Dimension des Problems in Deutschland .....	5
1. Betätigungsfelder der Organisierten Kriminalität .....	5
2. Internationale Bezüge deutscher Organisierter Kriminalität .....	6
3. Schäden und Gewinne .....	7
<b>B. Arten und Techniken der Geldwäsche .....</b>	<b>8</b>
I. Definition und Formen der Geldwäsche .....	8
II. Phasen der Geldwäsche .....	9
1. Überblick .....	9
a) Drei-Phasen-Modell .....	9
b) Kreislaufmodell Zünd .....	10
c) Zyklus-Modell .....	10
d) Zielmodell Ackermann .....	11
2. Unterbringung (Plazierung) .....	11
3. Verteilung (Verwirrspiel) .....	12
4. Integration .....	13
III. Techniken der Geldwäsche .....	14
1. Transaktionen mit Bargeld .....	14
2. Transaktionen auf einem Markt mit undurchsichtiger Preisbildung .....	15

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
3. Transaktionen über das Finanzsystem .....	16
4. Transaktionen über den Handel und andere Gewerbezweige .....	18
5. Transaktionen, die über Offshore-Zentren/Steueroasen abgewickelt werden – Scheinfirmen .....	18
6. Synergiewirkungen durch gezielte Auswahl der Investitionsobjekte .....	19
7. Grenzüberschreitender Bargeldtransport .....	20
8. Finanztransferdienstleister .....	20
9. Neue Geldwäschepraktiken im Bereich der neuen Zahlungstechnologien .....	21
a) Elektronische Geldbörse .....	22
b) Direktgeschäft .....	24
c) Cybermoney .....	24
d) Sonstige Entwicklungen .....	26
IV. Die Involvierung verschiedener Wirtschaftsbereiche in den Geldwäscheprozeß .....	27
1. Banken- und Parabankensektor .....	27
a) Banken .....	27
b) Untergrundbanken .....	28
c) Offshore-Zentren .....	28
2. Nichtbankensektor .....	30
a) Wechselstuben .....	30
b) Finanzgesellschaften .....	31
c) Versicherungen .....	31
d) Handel mit Wertpapieren .....	32
e) Spielbanken .....	33
f) Handel mit Gold .....	34
g) Handel mit Immobilien und sonstigen Wertgegenständen .....	34
h) Rechtsanwälte, Notare, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater .....	35
<b>C. Internationale Maßnahmen zur Bekämpfung der Geldwäsche .....</b>	<b>36</b>
I. Grundsatzerklärung des Baseler Ausschusses für Bankenbestimmungen und -überwachung .....	36
II. Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen den unerlaubten Verkehr mit Suchtstoffen und psychotropen Stoffen .....	36
III. Übereinkommen des Europarates vom 8. November 1990 über Geldwäsche sowie Ermittlung, Beschlagnahme und Einziehung von Erträgen aus Straftaten .....	37

## Inhaltsverzeichnis

Seite

IV. Maßnahmen der Arbeitsgruppe „Financial Action Task Force on Money Laundering“ (FATF) .....	38
1. Die 40 Empfehlungen der FATF .....	39
2. Überwachung der Umsetzung der 40 Empfehlungen .....	41
3. Maßnahmen gegenüber Nichtmitgliedstaaten der FATF .....	42
V. Sonstige internationale Maßnahmen gegen Geldwäsche .....	43
1. Zusammenarbeit der G7/P8-Staaten .....	43
2. Zusammenarbeit mit den Staaten Mittel- und Osteuropas .....	45
3. Zusammenarbeit in der Europäischen Union .....	47
4. Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen .....	49
<b>D. Die europäische Polizeibehörde Europol .....</b>	<b>51</b>
I. Entstehungsgeschichte .....	51
II. Die Europol-Drogenstelle – Vorläuferinstitution von Europol – .....	52
III. Struktur von Europol .....	53
IV. Regelung des Datenschutzes .....	55
V. Das Europol-Immunitätenprotokoll .....	56
VI. Ausblick: Künftige Entwicklung von Europol .....	58
<b>E. Die Geldwäscherichtlinie der Europäischen Union .....</b>	<b>60</b>
I. Zielrichtung und Regelungsgegenstand der EU-Richtlinie von 1991 .....	60
1. Handlungsmotive von Kommission und Rat .....	60
2. Überblick über den Inhalt der Richtlinie .....	61
3. Umsetzung der Richtlinie in nationales Recht .....	61
II. Normadressaten der Richtlinie .....	62
1. Kredit- und Finanzinstitute .....	62
2. Nichtoffizielle Finanzinstitute .....	64
III. Definition der Geldwäsche und Standort im nationalen Recht .....	64
1. Legaldefinitionen .....	64
2. Standort im nationalen Recht – Verbot der Geldwäsche .....	65
IV. Identifizierungspflichten .....	66
1. Sinn und Zweck der Regelung .....	66

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
2. Identifizierung beim Anknüpfen von Geschäftsbeziehungen .....	67
a) Eigenkonten .....	67
b) Fremdkonten, Strohmannergeschäfte und verwandte Fälle .....	68
aa) Anwendungsbereich der Norm .....	68
bb) Einzelfälle .....	69
cc) Rechtsfolgen der Vorschrift .....	71
3. Identifizierung bei sonstigen Transaktionen .....	71
a) Überschreiten des Schwellenwertes .....	71
b) Einzahlungen auf ein Konto .....	72
4. Ausnahmetatbestände .....	72
a) Versicherungsverträge .....	72
b) Besondere Kunden .....	73
5. Verdacht auf Geldwäsche .....	73
V. Prüfungs- und Aufzeichnungspflichten .....	74
VI. Registrierungs- und Aufbewahrungspflichten .....	75
VII. Zusammenarbeit mit Behörden .....	75
1. Unterrichts- und Auskunftspflichten .....	75
a) Überblick .....	75
b) Unterrichtspflicht .....	76
c) Auskunftspflicht .....	76
d) Informationsweitergabe nur an nationale Behörden .....	77
2. Meldepflichten und Handlungssperre für verdächtige Transaktionen .....	78
a) Grundsatz .....	78
b) Ausnahmen .....	79
3. Schutz gutgläubiger Angestellter .....	80
4. Innerstaatliche Amtshilfe .....	80
VIII. Verwertungsbeschränkungen .....	80
IX. Interne Maßnahmen der Kredit- und Finanzinstitute .....	80
1. Interne Kontroll- und Mitteilungsverfahren .....	80
2. Schulung von Bankmitarbeitern .....	81
X. Innergemeinschaftliche Abstimmung .....	81

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
XI. Der Fortgang der Geldwäschebekämpfung aus EU-Sicht – Erster Kommissionsbericht von 1995 .....	82
1. Grundsätzliches – Schwierigkeiten bei der Umsetzung in nationales Recht .....	82
2. Internationale Abstimmungen und Kooperationen .....	82
3. Schlußfolgerungen des Ersten Kommissionsberichts .....	83
a) Strafbarkeit der Geldwäsche .....	83
b) Geltung der Bestimmungen für das gesamte Finanzsystem .....	83
c) Identitätsfeststellung des Kunden bei Erreichen von bestimmten Schwellenbeträgen .....	84
d) Aufhebung des Bank- und Berufsgeheimnisses – Zusammenarbeit mit Geldwäschebekämpfungsbehörden .....	84
4. Weitere notwendige Anstrengungen aus Kommissionssicht .....	85
a) Nationale Ebene .....	85
b) Gemeinschaftsebene .....	85
c) Zwischenstaatliche Kooperation – Umsetzung des Wiener und Straßburger Abkommens .....	85
XII. Der aktuelle Zustand der harmonisierten EU-Geldwäschebekämpfung – Zweiter Bericht der EU-Kommission 1997 .....	86
1. Grundsätzliches zum Fortgang der EU-Geldwäschebekämpfungs- bemühungen – Überblick und Berichtsgegenstand .....	86
2. Die im zweiten Bericht dargestellten Fortschritte der Bemühungen im Überblick .....	87
3. Umsetzung der Richtlinie bzw. gleichwertiger Vorschriften durch Drittländer .....	87
4. Ausweitung des Geldwäschestrafatbestandes .....	88
5. Erfassung aller Finanztätigkeiten auch außerhalb des engeren (primären) Finanzsektors .....	88
6. Feststellung der Kundenidentität bei Ferngeschäften .....	89
7. Verbesserte Behördenzusammenarbeit .....	89
8. Geldwäschemeldstellen und Egnot-Gruppe .....	89
9. Geldwäschetechniken (Typologie) .....	90
10. Makroökonomische Auswirkungen der Geldwäsche .....	90
11. Ergebnisse der Antigeldwäsche-Bemühungen in Zahlen .....	92
a) Kriterien und Umstände bei der Auswertung der statistischen Ergebnisse .....	92
b) Einzelfeststellungen für die Mitgliedstaaten .....	92
c) Schlußfolgerungen der EU-Kommission aus diesen Zahlen .....	93

**Zweiter Teil: Maßnahmen in ausgewählten Industriestaaten**

<b>A. USA</b> .....	95
I. Das Geldwäscheproblem in den USA .....	95
II. Das US-Recht im Überblick .....	96
III. Strafbestimmungen gegen die Geldwäsche und den Drogenhandel .....	97
1. Bekämpfung des Drogenmißbrauchs und der Drogenkriminalität .....	97
a) Comprehensive Drug Abuse Prevention and Control Act 1970 .....	97
b) Racketeer Influenced and Corrupt Organizations Act 1970 .....	98
2. Straftatbestand Geldwäsche .....	98
a) Money Laundering Control Act .....	98
b) Anti Drug Abuse Act 1988 .....	99
3. Neueinführung von Verfallsanordnungen (forfeiture) .....	99
4. Ein Beispiel des Gewinnabschöpfungsverfahrens .....	100
5. Zusammenfassung .....	102
IV. Identifikations-, Aufzeichnungs- und Meldepflichten .....	102
1. Überblick .....	102
a) Bank Secrecy Act 1970 .....	102
b) Right to Financial Privacy Act 1978 .....	103
c) Verschärfung der Meldepflichten .....	103
2. Einzelheiten .....	104
a) Identifizierungspflichtige Geschäfte .....	104
aa) Vorzunehmende Aufzeichnungen und Meldungen .....	104
bb) Verwertungsbeschränkungen – Bankgeheimnis .....	105
b) Zu identifizierende Personen .....	105
c) Routinemeldepflicht und Datenraster .....	105
d) Verdachtsmeldepflicht .....	106
aa) Überblick – Red Flag List .....	106
bb) Konkretisierung im Anlage- und Zahlungsverkehr .....	107
cc) Konkretisierung im Kassa- und Schaltergeschäft .....	108
dd) Konkretisierungen im Kreditgeschäft .....	108
ee) Überprüfung der Bankangestellten .....	109
ff) Überprüfung der Korrespondenzbanken .....	109
gg) Bewertung .....	109
V. Maßnahmen mit internationalem Bezug .....	109
1. Maßnahmen auf politischem Gebiet .....	109
2. Verwaltungsmaßnahmen gegen Banken .....	110

<b>B. Frankreich</b> .....	111
I. Überblick über die Regelungen .....	111
1. Die gesetzlichen Grundlagen .....	111
2. Bestimmungen für den Bankensektor .....	111
II. Normadressaten der Geldwäscheregelungen .....	112
1. Inländische Finanzinstitute .....	112
2. Filialen und Zweigniederlassungen im Ausland .....	112
3. Nichtoffizielle Finanzinstitute .....	113
III. Definition der Geldwäsche und Standort im nationalen Recht .....	114
IV. Identifizierungspflichten .....	115
1. Anknüpfen von Geschäftsbeziehungen .....	115
a) Grundsätzliches .....	115
b) Eigenkonten .....	115
aa) Natürliche Personen als Dauerkunden .....	115
bb) Juristische Personen als Dauerkunden .....	115
c) Fremdkonten, Strohmännergeschäfte und verwandte Fälle .....	116
2. Identifizierung bei sonstigen Transaktionen .....	116
3. Ausnahmetatbestände .....	117
4. Verdacht auf Geldwäsche .....	117
V. Prüfungs- und Aufzeichnungspflichten .....	117
1. Überblick .....	117
2. Die Prüfung ungewöhnlicher Transaktionen .....	118
a) Voraussetzungen der Prüfungspflicht .....	118
b) Aufzeichnungspflicht .....	119
VI. Registrierungs- und Aufbewahrungspflichten .....	119
VII. Zusammenarbeit mit den Ermittlungsbehörden .....	119
1. Unterrichts- und Auskunftspflichten .....	119
a) Überblick .....	119
b) Weitergabe von Informationen .....	120
2. Meldepflichten und Handlungssperre für verdächtige Transaktionen .....	121
a) Voraussetzungen für eine Verdachtsmeldung .....	121
b) Verantwortlicher Personenkreis innerhalb der Bank .....	121
c) Weitergabe der Information .....	122
aa) Informationsempfänger .....	122
bb) Inhalt und Umfang der Verdachtsmeldung .....	122

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
d) Die weitere Zusammenarbeit nach der Meldung .....	123
e) Gewinnabschöpfungsmöglichkeiten .....	123
3. Schutz gutgläubiger Angestellter .....	124
VIII. Verwertungsbeschränkungen .....	124
IX. Interne Maßnahmen der Kredit- und Finanzinstitute .....	124
X. FATF-Feststellungen im zweiten Bericht von 1996 .....	125
<b>C. Luxemburg</b> .....	<b>125</b>
I. Bedeutung des Bankenplatzes Luxemburg .....	125
II. Der Luxemburgische Straftatbestand der Geldwäsche .....	127
III. Die Berufspflichten des Finanzsektors .....	128
1. Die Definition der Geldwäsche im Gesetz über den Finanzsektor .....	128
2. Die Adressaten der Pflichten .....	128
3. Die Identifikationspflichten .....	129
a) Dauerkunden .....	129
b) Gelegenheitskunden .....	129
c) Verdachtsfälle .....	130
d) Feststellung des wirtschaftlich Berechtigten .....	130
e) Ausnahme von der Identifizierungspflicht .....	130
4. Aufbewahrungs- und Untersuchungspflichten .....	131
5. Zusammenarbeit des Finanzsektors mit den Ermittlungsbehörden .....	131
a) Auskunftspflichten .....	131
b) Verbot der Ausführung von Transaktionen .....	132
c) Durchbrechung des Berufs- und Bankgeheimnisses .....	132
6. Ausbildungs- und Schulungspflichten .....	133
<b>D. Schweiz</b> .....	<b>133</b>
I. Bedeutung des Finanzplatzes Schweiz .....	133
II. Auslöpfungsfaktoren für die Schweizer Geldwäsche-Regelungen .....	135
III. Regelungen gegen die Geldwäsche im Überblick .....	136
IV. Das strafrechtliche Sanktionssystem .....	139
1. Das Geldwäschereiverbot .....	139
2. Mangelnde Sorgfalt bei Finanzgeschäften .....	140

	Seite
V. Die Vereinbarung über die Standesregeln zur Sorgfaltspflicht der Banken (VSB) .....	140
1. Hintergrund .....	140
2. Zielsetzung der VSB .....	141
3. Identifikationspflichten .....	141
4. Identifikation des wirtschaftlich Berechtigten .....	142
VI. Die Geldwäscherei-Richtlinie der EBK vom 18. 12. 1991 .....	143
1. Zweck der Selbstverpflichtung .....	143
2. Geltungsbereich .....	144
3. Organisationsfragen in den Banken .....	144
4. Pflicht zur Kundenidentifikation .....	145
5. Verhalten bei ungewöhnlichen Transaktionen .....	145
a) Aufklärungs- und Überwachungspflichten .....	145
b) Verhalten bei Verdachtsfällen .....	146
aa) Ausgangslage .....	146
bb) Meldung an die Strafverfolgungsbehörden .....	147
cc) Abbruch der Geschäftsbeziehungen .....	147
dd) Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten der Banken .....	147
6. Beispielfälle unerwünschter Transaktionen oder Bescheinigungen .....	148
7. Anhaltspunkte für Geldwäsche bei Bankgeschäften .....	149
a) Allgemeines .....	149
b) Allgemeine Kriterien .....	149
c) Anhaltspunkte bei Kassageschäften .....	149
d) Anhaltspunkte bei Bankkonten und Depots .....	150
e) Treuhandgeschäfte .....	150
VII. Das neue Geldwäschereigesetz vom 10. 10. 1997 .....	151
1. Hintergrund und Zielsetzung .....	151
2. Die wichtigsten Regelungen des Geldwäschereigesetzes im Überblick .....	151
a) Identifikations-, Abklärungs- und Dokumentationspflichten .....	151
b) Pflichten bei Geldwäschereiverdacht .....	152
c) Kontrollstelle und Meldestelle für die Bekämpfung der Geldwäscherei .....	152
3. Wertung .....	152

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>E. Liechtenstein</b> .....	153
I. Liechtenstein als Steueroase/Offshore-Zentrum .....	153
II. Die Attraktivität der liechtensteinischen Domizilgesellschaften – Gefahr des Mißbrauchs .....	154
III. Bedeutung des EWR-Beitritts .....	155
IV. Neue Regelungen gegen die Geldwäsche .....	155
1. Hintergrund und Überblick über die Geldwäscheregelungen .....	155
2. Einzelaspekte .....	157
a) Strafnormen .....	157
b) Identifizierungspflicht des Vertragspartners .....	157
c) Abklärungs- und Meldepflichten .....	159
d) Kontrolle und Aufsicht .....	160
V. Fazit .....	161
<b>F. Österreich</b> .....	161
I. Der Finanzplatz Österreich und sein Bankgeheimnis .....	161
II. Die Entwicklungsstadien bei Bekämpfung der Geldwäsche .....	164
III. Die Geldwäschebestimmungen im StGB .....	166
1. Schaffung des Geldwäsetatbestandes .....	166
2. Erläuterungen des Geldwäsetatbestandes .....	167
3. Straftatbestand „Kriminelle Organisation“ .....	168
4. Abschöpfung der Bereicherung und Verfall .....	168
IV. Identifizierungspflichten der Kredit- und Finanzinstitute .....	169
1. Allgemeine Sorgfaltspflichten bei Bankgeschäften .....	169
2. Regelungen im Bereich der Identifizierungspflichten .....	170
a) Dauer- und Gelegenheitskunden/anonyme Geldgeschäfte .....	170
b) Feststellung des wirtschaftlich Berechtigten .....	170
3. Aufbewahrungspflichten .....	171
4. Kontroll-, Mitteilungs- und Schulungsmaßnahmen der Banken .....	171
V. Informationsweitergabe an die Strafverfolgungsbehörden .....	171
1. Melde- und Auskunftspflichten .....	171
2. Auskunftsrecht der Kreditinstitute gegenüber den Strafverfolgungsbehörden .....	172
3. Auskunftspflichten der Kredit- und Finanzinstitute .....	172

## *Inhaltsverzeichnis*

	Seite
VI. Spezialitätsvorbehalt .....	172
VII. Ausschluß von Schadenersatzansprüchen .....	173
VIII. Einrichtung einer Beratungsstelle für Kredit- und Finanzinstitute .....	173
IX. Zustand und Kritik an dem österreichischen Regelungswerk .....	173
1. Statistische Erfahrungen und praktische Probleme .....	173
2. Das zentrale Problem der anonymen Sparkonten – EU-Kommission leitet Vertragsverletzungsverfahren ein – Klage vor dem Europäischen Gerichtshof .....	175

### **Dritter Teil: Maßnahmen in Deutschland**

<b>A. Gesetz zur Bekämpfung des illegalen Rauschgifthandels und anderer Erscheinungsformen der Organisierten Kriminalität .....</b>	<b>177</b>
<b>B. Geldwäschegesetz .....</b>	<b>178</b>
<b>C. Verbrechensbekämpfungsgesetz .....</b>	<b>179</b>
<b>D. Begleitgesetz zur Umsetzung der EG-Richtlinie zur Harmonisierung bank- und wertpapieraufsichtsrechtlicher Vorschriften .....</b>	<b>180</b>
<b>E. Begleitgesetz zum Telekommunikationsgesetz .....</b>	<b>181</b>
<b>F. Gesetz zur Verbesserung der Bekämpfung der Organisierten Kriminalität .....</b>	<b>182</b>
I. Einigung der Expertengruppe im Geldwäschebereich .....	182
II. Ergänzung des Gesetzentwurfs im Laufe der parlamentarischen Verhandlungen .....	188
III. Nicht konsensfähige Punkte im Geldwäschebereich .....	189
1. Verbesserung der Gewinnabschöpfung .....	189
a) Konzeption zur Einführung eines verbesserten Beschlagnahme- und Einziehungsverfahrens außerhalb des Straf- und Strafprozeßrechts .....	190
b) Diskussionsentwurf zur Verhütung sowie Verfolgung Organisierter Kriminalität und zur steuerlichen Erfassung der Gewinne aus schweren Strataten .....	191
aa) Inhalt des Entwurfs .....	191
bb) Aufgreifen des polizeirechtlichen Ansatzes durch die IMK-Arbeitsgruppe „Abschöpfung illegal erworbenen Vermögens“ .....	193
cc) Bewertung des steuerrechtlichen Regelungsansatzes .....	194

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
c) Einführung einer weiteren Beweiserleichterung zur Einziehung illegal erlangten Vermögens beim Erweiterten Verfall .....	195
d) Erweiterung des Anwendungsbereichs der Vermögensstrafe und des Erweiterten Verfalls .....	197
e) Änderung des §30 AO .....	197
f) Prüfung einer Gesetzesnovelle zur Änderung des Bankgeheimnisses .....	198
2. Maßnahmen zur Verbesserung der Geldwäschebekämpfung im übrigen .....	198
a) Erweiterung des Straftatenkataloges des § 261 StGB .....	198
b) Ausdehnung des Geldwäschestrafatbestandes auf fahrlässige Delikte .....	199
c) Verdachtsanzeigepflicht bei Auslandsfilialen deutscher Banken .....	200
d) Schadensersatzpflicht von Banken bei Verletzung der Verdachtsanzeigepflicht .....	201
<b>IV. Zentrale Punkte der Verbesserung der Geldwäschebekämpfung und Gewinnabschöpfung .....</b>	<b>201</b>
1. Verbesserung der steuerlichen Möglichkeiten der Gewinnabschöpfung .....	201
a) Bestandsaufnahme bestehender oder bereits konsentierter Lösungen zur Gewinnabschöpfung .....	202
b) Frühzeitige Verwendung der Schwellenwertidentifizierungen und Verdachtsanzeigen im Besteuerungs- und Strafverfahren .....	204
2. Anhebung des Schwellenwertes auf die nach der EG-Richtlinie zulässige Höhe von 30.000,- DM .....	209
3. Beseitigung der Umgehungsmöglichkeiten des Geldwäschegesetzes durch Überwachung des grenzüberschreitenden Bargeldverkehrs .....	210
4. Mittelfristig Gesamtreform von Einziehung und Verfall .....	213
<b>V. Gesetzesänderungen zur akustischen Wohnraumüberwachung .....</b>	<b>213</b>
<b>VI. Evaluierung des Gesetzes .....</b>	<b>215</b>
<b>G. Entwurf eines Strafverfahrensänderungsgesetzes .....</b>	<b>216</b>
<b>H. Entwurf eines Gesetzes zur verbesserten Abschöpfung von Vermögensvorteilen aus Straftaten .....</b>	<b>218</b>
<b>I. Sonstige Maßnahmen .....</b>	<b>220</b>

**Vierter Teil: Gesetzliche Regelungen zur Geldwäschebekämpfung**

<b>A. Das Geldwäschegesetz</b> .....	223
I. Allgemeines .....	223
1. Das Geldwäschegesetz und seine Änderungen durch nachfolgende Gesetze .....	223
2. Entwicklungen seit Inkrafttreten des Geldwäschegesetzes .....	223
a) Polizei und Zoll .....	223
b) Bankenaufsicht .....	225
c) Versicherungsaufsicht .....	226
3. Zur Bekämpfung der Geldwäsche zuständige Behörden .....	227
a) Polizeibehörden .....	227
b) Staatsanwaltschaften .....	228
c) Zoll .....	228
d) Finanzbehörden .....	229
e) Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen (BAKred) .....	230
f) Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen (BAV) .....	230
g) Deutsche Bundesbank .....	230
4. Zusammenarbeit der für die Bekämpfung der Geldwäsche zuständigen Stellen .....	231
a) Zusammenarbeit von Polizei und Zoll .....	231
b) Zusammenarbeit zwischen der Banken- und Versicherungsaufsicht und den Strafverfolgungsbehörden .....	232
5. Geldwäschegesetz und Bankgeheimnis .....	233
a) Rechtsgrundlagen des Bankgeheimnisses .....	233
b) Durchbrechungen des Bankgeheimnisses .....	233
6. Unterrichts- und Auskunftspflichten .....	235
a) Zugriff der Strafverfolgungsbehörden auf Bankdaten .....	235
b) Zugriff der Strafverfolgungsbehörden auf Steuerdaten .....	236
7. Informationsübermittlung an das Ausland .....	237
a) Strafverfolgungsbehörden .....	237
b) Bankenaufsicht .....	237
c) Versicherungsaufsicht .....	238
8. Rechtshilfe .....	239
a) Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen .....	239
b) Keine Teilung der eingezogenen Vermögenswerte .....	241

	Seite
II. Normadressaten des Geldwäschegesetzes .....	242
1. Institute .....	242
a) Gleitende Verweisung auf die Legaldefinition der Begriffe „Kreditinstitut“, „Finanzdienstleistungsinstitut“ und „Finanzunternehmen“ im KWG .....	242
aa) Kreditinstitut .....	242
bb) Finanzdienstleistungsinstitut .....	245
cc) Finanzunternehmen .....	246
b) Geltung des GwG im Versicherungsbereich .....	246
c) Keine ausdrückliche Erwähnung der Deutschen Bundespost im Geldwäschegesetz .....	247
2. Sonstige Adressatengruppen .....	247
a) Spielbanken .....	247
b) Erweiterung des Kreises der Verpflichteten bei Bargeldannahme ....	248
c) Erweiterung des Kreises der zu internen Sicherungsmaßnahmen Verpflichteten .....	248
3. Geltungsbereich des Geldwäschegesetzes .....	250
a) Zweigstellen und verbundene Unternehmen im Ausland .....	250
b) Im Inland gelegene Zweigstellen ausländischer Unternehmen .....	251
III. Identifizierungspflichten .....	251
1. Begriff der Identifizierung .....	251
2. Überblick über die Regelungen .....	252
3. Kundenidentifizierung bei Kontoeröffnung .....	253
4. Identifizierung bei Bar- und Tafelgeschäften .....	254
a) Grundsatz .....	254
b) Annahme oder Abgabe von Bargeld, Wertpapieren oder Edelmetallen .....	254
c) Der Schwellenwert .....	256
d) Verbindung mehrerer Transaktionen .....	257
e) Keine Identifizierung bei Geschäften zwischen Instituten .....	258
f) Ausnahme von der Identifizierungspflicht bei regelmäßigen Bareinzahlern/Barabhebern .....	258
g) Ausnahme von der Identifizierungspflicht bei Deponierung von Bargeld in einem Nachttresor .....	259

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
h) Einschränkung der Identifizierungspflicht bei Dauerkunden .....	260
i) Identifizierungserleichterungen gegenüber gewerblichen Geldbeförderungsunternehmen .....	262
5. Identifizierungspflichten für andere Unternehmen und Personen .....	262
6. Identifizierungspflicht beim Abschluß von Lebensversicherungsverträgen und Unfallversicherungsverträgen mit Prämienrückgewähr .....	263
a) Grundsätzliche Identifizierungspflicht bei Überschreiten bestimmter Schwellenwerte .....	263
b) Ausnahmen .....	264
7. Identifizierungspflicht bei Verdacht auf Geldwäsche .....	266
a) Grundsatz .....	266
b) Ausdehnung auf weitere Gewerbetreibende .....	267
IV. Feststellung des wirtschaftlich Berechtigten .....	267
1. Zweck der Vorschrift .....	267
2. Umfang der Erkundigungs- und Feststellungspflicht .....	269
V. Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten .....	269
1. Zweck der Vorschrift .....	269
2. Art und Umfang der Aufzeichnungspflicht .....	270
3. Aufbewahrungsfrist .....	271
VI. Meldepflichten und Handlungssperre für verdächtige Transaktionen .....	272
1. Verdachtsmeldepflicht .....	272
a) Grundsatz .....	272
b) Unverzögliche Anzeigeverpflichtung .....	273
c) Bankinterne Behandlung von Verdachtsfällen .....	274
d) Anforderungen an Form und Inhalt der Verdachtsanzeigen .....	276
2. Handlungssperre .....	276
a) Sperrfrist .....	276
b) Unterrichtsverbot .....	277
3. Schutz gutgläubiger Anzeigerstatter .....	278
4. Einbindung der Institute in verdeckte Finanztransaktionen der Strafverfolgungsbehörden .....	278

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
VII. Verwertungsbeschränkungen .....	279
1. Verwertung der Daten aus Schwellenwertidentifizierungen .....	279
2. Verwertung der Daten aus Verdachtsanzeigen .....	281
VIII. Interne Sicherungsmaßnahmen .....	282
1. Überblick – Adressatenkreis .....	282
2. Vorkehrungen gegen den Mißbrauch zur Geldwäsche .....	283
IX. Aufsichtsbehörden für die Durchführung des Geldwäschegesetzes .....	284
1. Zuständige Behörden .....	284
a) Aufsicht im Bankenbereich .....	284
b) Aufsicht über Versicherungsunternehmen .....	287
c) Aufsicht über sonstige Verpflichtete nach dem Geldwäschegesetz .....	287
2. Maßnahmen zur Überwachung der Einhaltung der Vorschriften zur Geldwäschebekämpfung .....	288
a) Bankenbereich .....	288
b) Versicherungsbereich .....	290
c) Gewerbebereich .....	290
X. Bußgeldvorschriften .....	290
<b>B. Straftatbestand „Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte“ – § 261 StGB – .....</b>	<b>292</b>
I. Einführung durch das Gesetz zur Bekämpfung des illegalen Rauschgifthandels und anderer Erscheinungsformen der Organisierten Kriminalität und Erweiterung durch nachfolgende Gesetze .....	292
II. Umsetzung internationaler Verpflichtungen .....	292
III. Grundzüge des § 261 StGB .....	293
IV. Wesentlicher Inhalt des § 261 StGB .....	294
<b>C. Sonstige Vorschriften zur Bekämpfung der Geldwäsche .....</b>	<b>297</b>
I. Regelungen zur Gewinnabschöpfung im Strafgesetzbuch .....	297
1. Überblick über die Rechtsvorschriften über Verfall und Einziehung ..	297
2. Erweiterter Verfall .....	298
3. Vermögensstrafe .....	300
4. Vorläufige Maßnahmen .....	300

## *Inhaltsverzeichnis*

	Seite
II. Sonstige strafprozessuale Maßnahmen .....	302
1. Überwachung des Fernmeldeverkehrs .....	302
2. Akustische Wohnraumüberwachung .....	302
3. Rasterfahndung, Einsatz Verdeckter Ermittler, Polizeiliche Beobachtung .....	303
III. Überwachung des grenzüberschreitenden Bargeldverkehrs .....	304
<b>D. Exkurs: Risiken und Chancen für die Geldwäschebekämpfung im Zusammenhang mit der Einführung des Euro .....</b>	<b>306</b>

## **Anhang**

<b>A. Nationale Regelungen .....</b>	<b>311</b>
Gesetz zur Verbesserung der Bekämpfung der Organisierten Kriminalität .....	311
Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Änderung des Artikels 13 GG) .....	319
Konsolidierte Fassung des Geldwäschegesetzes .....	320
Konsolidierte Fassung des § 261 StGB .....	326
Verwaltungsvorschrift zur Überwachung des grenzüberschreitenden Bargeldverkehrs .....	328
Auszug aus dem Gesetz zur Umsetzung der EG-Richtlinie zur Harmonisierung bank- und wertpapieraufsichtsrechtlicher Vorschriften – hier: Artikel 9: Änderung des Geldwäschegesetzes – .....	336
Auszug aus dem Begleitgesetz zum Telekommunikationsgesetz – hier: Artikel 2 Nr. 22: Änderung des Geldwäschegesetzes – .....	338
Auszug aus dem Entwurf eines Strafverfahrensänderungsgesetzes – hier: § 475 StPO, Regelung des „feed back“ – .....	339
Entwurf eines Gesetzes zur Abschöpfung von Vermögensvorteilen aus Straftaten .....	340
Verlautbarungen des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen .....	360
Verlautbarungen und Rundschreiben des Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungswesen .....	396
Anhaltspunkte, die auf Geldwäsche gemäß § 261 StGB hindeuten können .....	414
Synopsis der Gesetzesinitiativen zur Verbesserung der Geldwäschebekämpfung und Gewinnabschöpfung .....	421

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>B. Internationale Regelungen</b> .....	465
Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen den unerlaubten Verkehr mit Betäubungsmitteln und psychotropen Stoffen nebst Vertragsgesetz .....	465
Übereinkommen des Europarates über Geldwäsche sowie Ermittlung, Beschlag- nahme und Einziehung von Erträgen aus Straftaten nebst Vertragsgesetz .....	491
Europol-Übereinkommen nebst Vertragsgesetz .....	507
Richtlinie des Rates vom 10. Juni 1991 zur Verhinderung der Nutzung des Finanzsystems zum Zweck der Geldwäsche .....	543
Die 40 Empfehlungen der „Financial Action Task Force on Money Laundering“ (FATF) sowie die Auslegungsbestimmungen zu den 40 Empfehlungen .....	551
Aktionsplan der Europäischen Union zur Bekämpfung der Organisierten Kriminalität – hier: Kapitel VI (Organisierte Kriminalität und Geld) – .....	562
Dokument der Sondergeneralversammlung der Vereinten Nationen vom 10. Juni 1998 zur Bekämpfung der Geldwäsche .....	565
<b>C. Regelungen im Ausland</b> .....	568
Schweizer Bundesgesetz zur Bekämpfung der Geldwäscherei im Finanzsektor .....	568
Liechtensteiner Gesetz über die beruflichen Sorgfaltspflichten bei der Entgegennahme von Vermögenswerten .....	579
Liechtensteiner Verordnung zum Sorgfaltspflichtgesetz .....	586
<b>D. Abbildungen</b> .....	591
Steueroasen (wichtige Offshore-Zentren) .....	592
Kerngebiete der internationalen OK .....	594
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	597
<b>Sachverzeichnis</b> .....	602